

Gemeinde Absam

Die 6.346 Einwohner zählende Gemeinde liegt nördlich der Stadt Hall. Das Zentrum der Ortschaft erstreckt sich an der ehemaligen Dörferstraße. Die Fraktion Eichat liegt im Osten der Ansiedlung. In der Streusiedlung Halltal sind Herrenhäuser der ehemaligen Salzbergwerke erhalten.

Pfarrkirche Hl. Michael

Lage der Kirche: am Westrand des Dorfes.

Geschichte: Bis 1282 gehörte Absam zur Urpfarre Thaur. Die dem Hl. Erzengel Michael geweihte Kirche wird 1331 erstmals urkundlich erwähnt. 1413 in Kriegswirren zerstört, wurde sie 1420 bis 1440 von der Haller Bauhütte unter Hans Sewer neu erbaut. Um 1780 wurde sie innen barockisiert.

Äußeres: Die dreischiffige, spätgotische Hallenkirche mit niedrigerem eingezogenem Chor trägt ein Satteldach. Der mächtige Turm am Ostabschluss des Seitenschiffes erhielt einen barocken Aufbau - ein oktogonales Geschoß mit Haube und Laternen mit Spitzdach - nach dem Erdbeben von 1670. Langhaus und Chor sind durch Dreiecklisenen, profiliertes Kaffgesims und Dreiecksgesims über den Fenstern gegliedert. Der Westfassade mit Zinnengiebel ist eine Arkadenhalle vorgebaut.

Innenraum: Die Malereien im barock verputzten gotischen Gewölbe auf Pfeilern mit reich profiliertem Gebälk der dreischiffigen Halle schuf 1780 Josef Anton Zoller: im Chor das Letzte Abendmahl, im Langhaus Gottvater und der Erzengel Michael, Maria als Himmelskönigin und die Heiligen Rupert und Magdalena als Beschützer von Absam, von Kirchenstiftern verehrt, im linken Seitenschiff den Traum des Hl. Josef, derselbe als Fürsprecher und die Flucht nach Ägypten, im rechten Seitenschiff Szenen aus dem Leben des Josef aus dem Alten Testament. Der spätbarocke Hochaltar mit Opfergangsportalen, Säulenaufbau und Baldachin trägt im Zentrum ein Bild von F. S. Unterberger, den Engelsturz darstellend. Auf dem linken Seitenaltar aus dem 18. Jhd. wird die Geißelung Jesu dargestellt.

Seine Bedeutung als weit über Tirol hinaus bekannter Wallfahrtsort verdankt Absam dem Gnadenbild der Muttergottes, das, seit es 1797 in der Fensterscheibe eines Bauernhauses in Absam erschienen sein soll, in einem Glaszylinder auf dem rechten Seitenaltar verwahrt wird.



Die Westansicht der Pfarrkirche Hl. Michael in Absam
Foto: Wirtenberger



Links im Bild der Hauptaltar, rechts im Bild der Marienaltar

A-6067 Absam Karl Zanger Str. 13
Tel. 05223/53331 Mobil.: 0664/3420275
ANTON NEURAUTER privat Tel. 05223/55284

Holzglockenstühle
Gegenpendelanlagen
Elektrische Läuteanlagen
Turmuhren
Reparatur- und Servicedienst

